

## – Einhörner und Lebkuchen –

Eines Tages fahren Peter und Max in ihrem Auto. Peter übersieht die rote Ampel, weil er gerade seine E-Mails checkt und bekommt das Ärgernis der anderen Verkehrsteilnehmer durch Hupen zu spüren. „Immer diese sinnlosen Werbemails.“, beschwert er sich, „Die wollen mich dazu bringen, für den Kommunismus zu sein. Das ist ja echt zum Kotzen.“ Nach einem kurzen Schweigen sagt er verwundert: „Hier ist aber auch eine Mail von Dieter. Warte mal, ich lese sie dir vor.“ In der Mail steht:

„Lieber Peter,  
mir ist es endlich gelungen, ein Nashorn mit einem Pferd zu kreuzen. Ich habe das geschafft, was noch nie jemand vor mir für möglich gehalten hat. Ich habe ein Einhorn erschaffen. Das Horn ist zwar ziemlich weit links, aber es hat funktioniert. Komm doch bitte mit Max vorbei. Das müsst ihr einfach sehen.  
Herzlichst  
Euer Dieter

P.S.: Bringt bitte vom Baumarkt pinke Outdoor-Spraydosen mit, denn mit weißen Einhörnern kann man keine Frauen beeindrucken.“

„Das ist ja ein Ding.“, meint Max verwundert, „Lass uns gleich zum Baumarkt gehen!“ „OK, los geht’s.“ Unterwegs entdeckt Max einen Flohmarkt, weshalb er sagt: „Fahr mal rechts ran! Bei dem Flohmarkt da drüben können wir bestimmt einen besseren Preis als im Baumarkt aushandeln.“ Weil sie auf dem Flohmarkt nicht fündig werden, gehen die beiden Freunde doch zum Baumarkt und kaufen zu unverschämten hohen Preisen fünf pinke Spraydosen. Nachdem sie den Laden verlassen haben, sagt Peter zu Max: „Das waren ja kackdreiste Preise da drin. Wenn die die Preise noch höher machen, haben die ja ein schlechteres Preis-/Leistungsverhältnis als Apple.“ „Ach was, das geht doch gar nicht.“ wirft Max ein. Auf dem restlichen Weg zu Dieter hören sie in den Nachrichten, dass ein Flugzeug nur 100 Meter vom Rollfeld entfernt abgestürzt ist und mehrere Häuser zerstört hat.

Bei Dieter angekommen trauen die Freunde ihren Augen nicht. Sie stehen einem Einhorn gegenüber. „Darf ich vorstellen?“, fragt Dieter, „Das ist Horni.“ „Du bist ein Genie.“ rufen die beiden unison. Daraufhin meint Dieter nur: „Schön, dass das inzwischen auch bis zu euch durchgedrungen ist. Habt ihr die Dosen?“ „Ja klar.“ antwortet Max und wirft eine Dieter zu. Sie fangen sofort an, das Einhorn zu färben. Weil es aber der Meinung ist, dass die Farbe nur Schmutz sei, will das Einhorn die Farbe ablecken. Aber als es die Farbe mit der Zunge berührt, explodiert es und hinterlässt nichts als Ruß auf den Gesichtern der drei Freunde. „SCHEIßE!“, brüllt Dieter, „Das einzige, was mir in meinem Leben bisher gelungen ist, explodiert einfach.“ Weil Dieter auch nicht mehr zu helfen ist, gehen Max und Peter nach Hause. Zuhause angekommen merken Max und Peter, dass ihre Häuser von dem Flugzeugabsturz auch zerschmettert wurde. Das einzige, das Max noch retten kann, ist ein Backbuch mit verschiedenen Lebkuchenrezepten. Da hat Max die Idee. Er wird sich ein neues Haus bauen. Aber nicht irgendein Haus, sondern das einzig wahre Haus. Und zwar:... Ein Lebkuchenhaus. Max rennt, wie ein Irrer zum nächsten Bankautomaten und leert sein komplettes Konto. Er ruft in einer Backwarenfirma an und bestellt die Zutaten für einen 700 m<sup>2</sup> großen Lebkuchen mit passender Menge an Zuckerglasur. Daraufhin verschuldet er sich, um sich Baumaschinen zu mieten. Der Bau des Hauses läuft problemlos. Nur bemerkt er leider nach ein paar Wochen, dass das Haus, da es aus rohem Teig besteht, sehr instabil ist. Für Max ist das aber kein Problem. Er nimmt einen Flammenwerfer und backt das ganze Haus. Erst von außen. Dann von innen. Doch jetzt hat er ein viel größeres Problem. Der Lebkuchen ist beim Backen

aufgegangen und er ist in einem großen, luftdicht verschlossenen Raum gefangen. Das ist aber noch nicht alles. Max wird auch schon schwindelig, weil der Flammenwerfer zu viel Sauerstoff verbrannt hat. Bevor Max überhaupt bemerkt, wie ihm bekommt wird er ohnmächtig. Max wacht vor seinem Haus liegend auf und sieht vor ihm ein riesengroßes Einhorn, auf dem seine zwei besten Freunde Peter und Dieter reiten. Dieter erklärt Max, dass sein ADHS mal wieder zugeschlagen hat und er unbedingt auf die Titelseite der Zeitung wollte. Deshalb hat er etwas legendäres getan. Er hat ein Pferd mit einem Triceratops gekreuzt und dadurch ein gewaltiges, gegen Spraydosen immunes Einhorn geschaffen. Dieses hat sich komischer Weise nur von Lebkuchen ernährt und das Haus gerochen. Das Einhorn ist zum Haus gerannt und hat es restlos aufgefressen. „Wir konnten dich zum Glück noch retten“ sagte Peter und sie alle sind auf der Titelseite von über 300 Zeitungen gelandet.

ENDE